onserm herren von Bourgondien an, ind beeten uch, daz der obgnanter onsere genediger herre in stat derselben erben der vurgenanter onser frouwen ind herren von Bourgondien doin sall ind wieder nemen, so waz sich von eren ind rechtz wegen gebueren wirt, ind daz nae lute onser gebote, wir zo Triren uff dem dage gedain ind geboiden haben. Hettent ir dann zo onsern genedigen herren oder ons yet[a]) zu sprechen, sall onser genediger herre ind wir uch in vurg. maissen doin ind wieder von uch nemen, ind willen daz von onsers genedigen herren in stat der obgenanter erben versycheren tghent der frauwen von Beyeren ind dem herren von Bourgondien ind uch, ind widder versichert nemen, dem in vurbenanter maissen naezoghein ind zo follenfoiren. Ind gesynnen ind ersuchen noch an uch, daz ir de zwene lantknechte, de uweren gefangen haben ind zo der obgenanter prostien gehorich, ane schade ledich sagen willent. Doint ir daz, so wyssen wir noch zur zijt neit dann liebe ind guet mit uch zo schaeffen hain; geschege des aber neit, so dechten wir onser vurschryfft naezogain. Ouch, als ir dann die von Lutzenburch in uwere schryfft belestigt etc., dae wyssen wir neit anders, dann de von Lutzenburg erbelich ind frommelich gedain int tghent yren rechten erbherren gehalden haben, als yn wail zymmelichen ist. Ind wuldet ir sulchs neit abe meynen zo doin[b]), tetent ir yn dann darumb schryft, suldent ir sy aen antwort neit fynden, als wir meynen. Geben under unsern Apeln ind Jorghen ingesiegelen, des ich Eckarius obgenant in diesen saechen mit gebruchen. Uff den mitwochen nehst nach Petri ad vincula, anno etc. XLIII°.

Die Briefe folgen ſchnell aufeinander; am 8. Auguſt antwortet Virnenburg bereits auf das vorhergehende Schreiben, das anſcheinend erſt am Morgen desſelben Tages abgegangen war. Er bleibt bei dem, was er bis dahin über die Rechte der Herzogin von Baiern geſchrieben, will ſich aber nicht in weitere Erörterungen einlaſſen; doch betont er ſeine Abſicht, die beiden Gefangenen nicht in Freiheit zu ſetzen, ſondern vielmehr nach Gebühr zu ſtrafen. Doch wird ſchon jetzt ſeine Sprache etwas gereizter, wenn er ſagt, ihre Drohſchrift werde ihn nicht bewegen, auch nur den mindeſten Pfennig, der je geprägt worden, zu übergeben. Den Luxemburgern iſt er übrigens bereit zu antworten, wenn ſie wegen der ihnen gemachten Vorwürfe ſich an ihn wenden wollten.

4. **1443, 8. Auguſt.**

Uff sulchen breiff ir Apel Vytztomp, ritter, hovemeister, Jorge von Bebenburg, obermarschalk, ind Eckarius Schotte, ritter, rete der her-

---

[a]) etwas; an der Moſel noch heute jet.

[b]) Und wolltet ihr vermeinen, ſolches nicht zurückzuziehen.